



Fridolinschule
Lörrach



Dieter-Kaltenbach-Stiftung

Schulsozialarbeit 2019/2020

Fridolinschule in Lörrach

Antrag zur Erhöhung der Stellenprozente für die Schulsozialarbeit



Rückblick:

- Zahlen und Fakten
- Aufgaben, Maßnahmen und Aktionen
- Entwicklungen

Aktuelle Themen, Ausblick 2019/2020

Zahlen und Fakten

- 50%-Stelle, neu besetzt seit Januar 2019
- 325 Schülerinnen und Schüler (*SuS*), 25 Lehrerinnen und Lehrer, 1 Schulassistentin
- 175 Ganztagschüler
- Anzahl Kinder für Gruppenarbeiten Schulsozialarbeit (pro Monat): 124 SuS
- Anzahl Einzelberatungen (pro Monat): 30-40 SuS inkl. Kleingruppen
- Anzahl Beratungen für Lehrkräfte, Mitarbeiter Betreuung, Eltern: Φ 10 Personen
- Monatliche Teamsitzung und Supervision
- Außerordentliche Termine wie z.B. Schulveranstaltungen, Stiftungstage, interne und externe Fortbildungen, Gesamtlehrerkonferenz, Ausflüge

Rückblick: Aufgaben, Maßnahmen und Aktionen

- Etablieren der Angebote, gegenseitiges Kennenlernen, Netzwerkaufbau
- Beratung für SuS bei Problemen zuhause, Konflikten, Trauerfällen, Trennungen, psych. Belastungen etc.
- Beratung von Eltern und Lehrkräften
- Co-Leitung Schülerrat
- Kooperation mit externen Beratungsstellen
- Gruppencoaching für kleinere Gruppen (Mobbing, Streitschlichtung, Gewalt)
- Sozialprojekte mit einzelnen Schulklassen über ein Halbjahr
- Wöchentliches Projekt „Prosoziales Verhalten“ mit der Förderklasse
- Anträge bei Stiftung Chinderlache/Förderung kreativer Projekte
- Streitschlichter-Ausbildung
- „Willkommen Schulsozialarbeit“: Mittagsangebot für Ganztagschüler

Rückblick: Entwicklungen

- Wandel in Familienstrukturen, familiäre Entgrenzung, Mobilität.
- Folgen:
 - weniger Zeit und Aufmerksamkeit für Kinder bei steigendem Leistungsanspruch/-druck.
 - Belastungen und Krisen nehmen zu; Hilfsangebote sind schwer zugänglich bzw. zu wenig ausgebaut.
- Nachfrage nach Beratung und Hilfsmaßnahmen steigt an der Fridolinschule kontinuierlich an. Die „Schnittstelle“ Schulsozialarbeit wird zunehmend als niederschwellige Anlaufstelle für Kinder, Eltern und Lehrkräfte genutzt.
- Die Anforderungen an Lehrkräfte und päd. Mitarbeiter steigen aufgrund von u.a. verschiedenen Bildungsniveaus, kulturellen Hintergründen und gesellschaftlichem Druck.

Aktuelle Themen

- Fortführung der genannten Kernaufgaben
- Begleitung und Ausbildung der neuen Streitschlichter, Bekanntmachung in allen Klassen
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit
- Umsetzung eines Präventionsangebots zu Gewalt in Kooperation mit dem MUT-Zentrum.
- Weitere Sozialprojekte in den Klassen (steigender Bedarf)
- Mut-Projekt: Kinder individuell stärken!
- Unicef: Kinderrechte (Teilhabe an Prozessen, Vorbereitung für politische Themen)
- Klassenrat und Schülerrat (Partizipation SuS)
- Weiterentwicklung und Durchführung des Mittagsangebots (Kunstprojekte und Austausch)

Ausblick 2019/2020

- Beratung von Eltern und Lehrkräften sowie präventive Maßnahmen mit Blick auf Gewalt und Mobbing, Umgang mit Medien und kulturelle Bildung sollten weiter ausgebaut werden.
- Kooperation mit Dieter-Kaltenbach-Stiftung/Nutzung der tierpädagogischen Angebote, Raumangebote und Spielgelände, evtl. Schulhund an der Fridolinschule
- Eine örtliche Vernetzung aller Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten, wäre wünschenswert.
- Gezielte Vernetzung der Schulsozialarbeit mit relevanten Partnern soll vorangebracht werden.
- Erweiterung der Angebote Schulsozialarbeit für die Ganztagskinder

Ziele der Erweiterung Schulsozialarbeit

- Schulsozialarbeit in der Fridolinschule ist mittlerweile etabliert. Mehrwert und Nutzen sind den meisten Beteiligten bekannt und klar. Angebote, vor allem Beratung und die Arbeit mit Klassen, werden immer häufiger angefragt.
- Dies führt wiederum dazu, dass immer mehr Anfragen länger warten müssen, bis sie bearbeitet werden können. Die präventive Arbeit in Klassen kann nur punktuell ausgeführt werden. Die Einzelberatungen für die SuS werden zunehmend auf die dringlichsten Fälle begrenzt.
- Perspektivisch braucht es eine Stellenerweiterung, um allen Anfragen in angemessener Form gerecht zu werden. Parallel zu den steigenden Schülerzahlen (Ganztags-SuS) an der Fridolinschule, sollten auch die Stellenprozente für die Schulsozialarbeit angepasst werden.